

## **Süddeutsche Zuchtschau in Salgen - Bericht der Zuchtleitung**

(CS) Ponys und Pferde der verschiedensten Rassen waren auf den zwar etwas unebenen aber sehr liebevoll zurechtgemachten und zentral gelegenen Platz der Süddeutschen Zuchtschau nach Salgen gekommen.

Die ausgestellten Ponys und Pferde wurden innerhalb ihrer Rassen bewertet und rangiert. Am Ende der Zuchtschau wurden die Sieger der Fohlen, Stuten und nicht gekörten Hengste rasseübergreifend für die Pony- und Spezialpferderassen herausgestellt. Auch eine Familiensammlung war trotz des schlechten Wetters nach Salgen gekommen und man konnte insgesamt fünf qualitativ hochwertige Zuchtprodukte der Zuchtstätte von Stetten bewundern.

Bei der Rasse Tinker sah man zwar nur ein Fohlen von Frau Yvonne Bischlager welches mit dem 1a-Preis ausgezeichnet wurde, dafür aber vier Stuten im Ring. Die Stutenklasse der Tinker konnte die Stute Suicre (B.: Heike Lauger) für sich entscheiden, auf dem 1b-Platz stand die eine Woche vorher frisch zur Staatsprämienanwärterin ausgewählte Stute Shining (B.: Heike Lauger), die sich einen Tag später in Salgen den Titel des Bundeschampion der Freizeitpferde durch überragende Leistung holte. Von der Rasse Konik war die Stute Kila (Z. und B.: Susanne Heumos) mit ihrem bewegungsstarken Fohlen nach Salgen gekommen. Beide erhielten einen 1a-Preis.

Die 6-jährige Achal Tekkinerstute Paia (B.: Sabine Töpfer-Gebert) erhielt in der Klasse der Achal Tekkinerstuten den 1a-Preis. Der 1a-Preis der Achal-Tekkinerhengste ging ins Baden-württembergische Bad Saulgau an Herrn Andreas Bauhofer für den ausgestellten 2-jährigen Djuk. Frau Doris Geissler stellte ihren wunderschönen Appaloosahengst Dream Cowboys aus, der nicht nur den 1a-Preis erhielt, sondern später auch Siegerhengst der Spezialrassen wurde.

Erfreulich war die Präsentation der beiden Bardigianos durch Herrn Alexander Deisenhofer. Diese aus Italien stammende Rasse war mit jeweils einem Hengst und einer Stute in Salgen vertreten.

Beide erhielten einen 1a-Preis und wurden für den Endring nominiert.

Drei Fohlen sah man im Ring der Friesenfohlen. Hier siegte das typvolle Hengstfohlen aus der Zucht und im Besitz von Herrn Johann Breitsameter. Dieser kleine Bewegungskünstler wurde später Siegerfohlen der Spezialrassen. Auch der 1a-Preis der Friesenstuten ging in den Stall Breitsameter für die Stute Selina von Robert-Piter.

Besondere Strapazen hatte Familie Strasser auf sich genommen. Auf dem Weg aus der Schweiz, wo die beiden mitgebrachten Freiburgerstuten Amira und Dania gerade erfolgreich ihre Leistungsprüfung absolviert hatten, machte man in Salgen Zwischenstopp und erhielt für die Stute Dania den 1a-Preis.

Die Rasse Dartmoor war mit zwei schönen Stuten aus dem Bestand von Frau Diana Heimes in Salgen vertreten. Für die Stute Sherberton Bridget erhielt Frau Heimes den 1a-Preis.

Walter Keller aus Holzgünz war mit zwei Dales Ponystuten vertreten. Hier erreichte die Raygill William-Tochter Schröders Shadow den 1a-Preis.

Johann Breitsameter hatte nicht nur Friesen sondern auch zwei Stuten mit Fohlen der Rasse Fell Pony nach Salgen gebracht. Die Stute Fabiana de Knip wurde mit dem 1a-Preis der Fell Ponystuten ausgezeichnet. Ihr Fohlen vom Hengst Enterprice de Knip wurde Sieger der Fell Ponys.

Ein Welsh B-Fohlen vom Hengst Thornberry Poyal Diplomat wurde vom Gestüt Giglberg ausgestellt. Dieses Hengstfohlen aus der Staatsprämienstute Giglbergs Joyfully bestach in Typ und Exterieur und bewegte sich zudem vorzüglich. So wurde es nicht nur mit dem 1a-Preis ausgezeichnet, sondern erhielt später auch die Siegerschärpe der Ponyfohlen.

Jeweils eine Stute der Sektionen Welsh B, Welsh C und Welsh Cob wurden ausgestellt. Sie erhielten alle den 1a-Preis ihrer Sektion und konnten sich zudem für den Endring qualifizieren. Es waren die Stuten Giglbergs Joyfully (Welsh B), Züchter und Aussteller: Gestüt Giglberg, Akazienhof Wicca (Welsh C), Züchter: B.Lassel, Besitzer: Renate Faustmann und die Welsh Cobstute Niks Mona, Züchter und Besitzer: Rupert und Marianne Nutz.

Zwei nicht gekörte Welsh B- Hengste wurden von Andreas und Alexandra Schatz ausgestellt, von denen Kienbergs Montender auf den vorderen Platz gestellt wurde.

Die Rasse New Forest war mit drei recht unterschiedlichen Stuten in Salgen vertreten. In dieser Klasse erhielt die 13-jährige Stute Fürsthofs Alyssa von Nightfire, Züchter: H.Stöcklein, Aussteller:

Gabriele Frey den 1a-Preis.

Eine qualitativ absolut überzeugende Klasse stellte die der Connemara-Stuten dar. Hier sprachen die beiden Richter Herr Biedenkopf und Herr Deparade Komplimente für die bayerischen Connemara-Zucht aus. Der 1a-Preis ging an die ZLF-Klassensiegerin 2008, an die Stute Raffinesse vom Donaumoos, Züchter und Besitzer: Connemarahof Donaumoos/Wiedenmann. Familie Krämer hatte zudem noch ein sehr ansprechendes Connemarafohlen vom Hengst El Larry II aus der Renate vom Donaumoos mitgebracht, das einen 1a-Preis erhielt.

Gräfin Angelika von Courten hatte den Pachthengst Oisin Schueracher, der eine französische Lizenz hat und 2009 in Bayern wirkt, mitgebracht. Er erhielt den 1a-Preis und wurde Siegerhengst der Ponyhengste.

Sehr stark war die Rasse Deutsches Reitpony vertreten. Alle drei Fohlen wurden von der Zuchtstätte von Stetten ausgestellt. Hier siegte überzeugend ein Hengstfohlen aus der Staatsprämienstute Carissima und vom Hengst Sunny Side Up, der in diesem Jahr seinen ersten Fohlenjahrgang präsentiert. Neun Stuten konkurrierten anschließend um den 1a-Preis der Deutschen Reitponystuten. Diesen erhielt die mit viel Bewegungsmechanik ausgestattete Staatsprämienanwärterin Jade (Pancho x Diplomat), Züchter und Besitzer Barbara von Stetten. Auf dem 1b-Platz dieser großen Gruppe stand die sich an diesem Tage sehr bewegungsstark präsentierende Stute Claire, Züchter: A.Schaubmair, Besitzer: A.Nieberle. Der zweijährige Deutsche Reitponyhengst Magnolio wurde von Herrn Andreas Bauhofer ausgestellt. Er erhielt den 1a-Preis.